„Jugend trainiert für Paralympics“

„Schulsport-Stafette“ bei Aktionswoche am Gutshof Hudemühlen

HODENHAGEN. „Jugend trainiert für Paralympics“ ist für die Internats-Förderschule Gutshof Hudemühlen aus Hodenhagen seit Jahren eine feste Größe im Schuljahresplan. Nach dem Sieg im Bundesfinale 2018 galt es die Herausforderungen anzunehmen, allen Schülern und Schülerinnen der FöS mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, unter Einhaltung aktueller Hygiene-Vorgaben, ein optimales Bewegungsangebot zu unterbreiten.

Die klassischen Herbst- und Frühjahrswettkämpfe wurden sowohl 2020 als auch 2021 aufgrund von Corona nicht ausgerichtet. Stattdessen hat die Deutsche Schulsportstiftung als Träger von „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ ein neues Veranstaltungs- und Wettbewerbsformat entwickelt, an dem sich alle Schulen zum Start des neuen Schuljahres 2021/22 beteiligen konnten, um ein Zeichen für die Notwendigkeit von Sport und Bewegung im Schulalltag zu setzen.

Bei der sogenannten „Schulsport-Stafette“ sollte allen Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien ein vielseitiges und kreatives Bewegungsangebot unterbreitet und in Form einer Aktionswoche umgesetzt werden. Auch das Kollegium der Förderschule beschloss, an dieser „Stafette“ teilzunehmen und auf dem Gelände des Gutshof Hudemühlen eine selbstorganisierte Schulsportwoche ohne Wertung durchzuführen.

Mit großer Begeisterung und viel Spaß nahmen die Schülerinnen und Schüler der Förderschule Hudemühle in Hodenhagen an der „Schulsport-Stafette“ im Rahmen von „Jugend trainiert für Paralympics“ teil.

> **Auch in Corona-Zeiten sind Spaß, Spiel und Bewegung wichtig und möglich,**
> Christine Gerhardt, FöS-Lehrerin

Klassische Angebote, wie Fußball, Badminton, Tanzen, Ausdauer und Koordination, wurden von den Schülerinnen und Schülern begeistert angenommen und verdeutlichten den hohen Bewegungsdrang jedes Einzelnen. Gleiches galt aber auch für die Bewegungsangebote Teppichfliesenlauf, Hula-Hoop, Bewegung-Tanzspiele und Yoga, alle verbunden mit hohem Spaßfaktor, sowie eine Tour entlang der Aller auf Inlinern bzw. Rollern.

An drei Tagen der ersten Schulwoche standen bei den verschiedenen Sportangeboten die Freude an der Bewegung und ein gemeinsames Miteinander im Vordergrund. „Die Schulsport-Stafette ist eine tolle Aktion, die Schülern und Lehrern gezeigt hat, dass mit Engagement, Kreativität und Aktivitäten mit hohen Motivationscharakter auch in Corona-Zeiten Spaß, Spiel und Bewegung wichtig und möglich sind“, betont FöS-Lehrerin Christine Gerhardt im Rückblick auf die Veranstaltung.

Unter anderem mussten die Kinder einen Koordinationsparcours bewältigen, hier begleitet und angefeuert von Lehrerin Christine Gerhardt (r.). Foto: Gutshof Hudemühlen